



## Haus »Am Horn« feierlich übergeben

(red.) Mochten sich die Stimmen der Kritiker 1923 zur Eröffnung des Hauses »Am Horn« auch teilweise sehr negativ äußern – man sprach damals von einem »Toilettenhäuschen« und »einem laubenartigem Etwas« – ... zur feierlichen Übergabe des Hauses am 16. April 99 nach einer aufwendigen Sanierung, finanziert durch die Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen und öffentliche Förderungen, waren die Stimmen einhellig positiv. Die Bedeutung dieses Projektes wurde noch unterstrichen durch die zahlreiche Prominenz, die es sich nicht nehmen ließ, anlässlich der Übergabe zu sprechen. So betonte auch Dr. Bernhard Vogel, Ministerpräsident des Freistaates Thüringen, dass das Haus »Am Horn« mehr war, als ein Musterhaus für eine (nicht realisierte) Siedlung – es steht für eine Geschichte Weimars, die alle Hoffnungen nach dem Ende des 1. Weltkrieges in sich barg, alle Träume und Visionen von einer besseren Zeit.

Prof. Dr. Udo Güde, Geschäftsführender Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen, übergab den Schlüssel für das Haus »Am Horn« an den Thüringer Ministerpräsidenten Dr. Bernhard Vogel für den Freundeskreis der Bauhaus-Universität, der durch einen Erbpachtvertrag der Stadt Weimar Eigentümer des Hauses ist. Prof. Dr. Güde unterstrich im Rahmen der Feierstunde, dass »mit dem Haus »Am Horn« ein Kulturstadtprojekt für die Sparkassen-Finanzgruppe ausgewählt (wurde), das aufgrund seiner Bedeutung für die moderne Architektur wegweisend war für rationelles, gleichwohl bedarfsgerechtes Bauen. Nicht zuletzt deshalb wurde es inzwischen offiziell zum Weltkulturerbe erklärt.«

Wie bereits im Bogen 2/99 berichtet, erfolgte der Rückbau auf den Originalzustand von 1923. Das Haus »Am Horn«, von dem Maler Georg Muche (-> Seite 8)

Herr Dr. Bernhard Vogel, Ministerpräsident des Freistaates Thüringen, übergab den Schlüssel für das Haus »Am Horn« an Prof. Bernd Rudolf, 1. Geschäftsführer des Freundeskreises der Bauhaus-Universität.



[ -> Haus »Am Horn« ... ] entworfen, sollte als beispielgebendes Musterhaus für eine vom staatlichen Bauhaus geplante Siedlung auf dem gleichnamigen Höhenzug werden. Finanzielle Schwierigkeiten und Widerstände der Stadt verhinderten das Vorhaben. Bis zum 5. September 99 ist im Haus »Am Horn« mittwochs und am Wochenende von 10.00–17.00 Uhr die Ausstellung »Georg Muche - Malerei, Bauhaus Weimar - Design« zu sehen. Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen hat eine Broschüre über das UNESCO-Denkmal publiziert, die dort sowie im Bauhaus-Museum für 8 DM erworben werden kann. •

Gäste bei der Übergabe des Hauses »Am Horn« waren u. a.: Landrat Dr. Dieter Reinholz, Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen, Dr. Bernhard Vogel, Ministerpräsident des Freistaates Thüringen, Staatsministerin Christine Lieberknecht, Dr. Hamberger, OB a. D., Fulda, im Gespräch mit OB Dr. Germer, Weimar, Landrat Eyerkauf, Hanau, Prof. Bernd Rudolf, Bauhaus-Universität, und Dr. Thomas Wurzel, Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen (v.l.n.r.) (Fotos: Oberthür)



Sanierung: Musterhaus Am Horn 1996-1999  
 Sponsoring: Sparkasse / Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen  
 Bauherr: Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, Bernd Rudolf, 1. GF  
 Architekt: Thomas Wittenberg / GB: GKT Thüringen